# DVOŘÁK TRIO

www.agsonata.cz/dt

Bereits 2004 machte das Dvorák-Trio auf sich aufmerksam, als es den 1. Preis beim 9. Jahrgang des Wettbewerbs der Bohuslav-Martinu-Stiftung gewann. Binnen weniger Jahre konnte das Ensemble seine Spitzenstellung unter den tschechischen Kammerensembes behaupten.

Außerordentliche Leistungen brachten dem Ensemble im Jahr 2007 den Preis des Tschechischen Vereins für Kammermusik ein, kurz darauf folgte das Debüt im Dvorak-Saal im Prager Rudlfinum. Im selben Jahr wurde das Ensemble zur Zusammenarbeit mit der deutschen Stiftung Villa Musica eingeladen, in deren Rahmen das Trio mit Ezster Haffner und Jean-Claude Gérard auftrat. In den letzten Jahren konzertierte das Dvorak Trio in Deutschland, Österreich, Slowenien, Luxembourg sowie in Shanghai, Hong-Kong, Manila, Singapur und Bangkok.

Es folgten Einladungen im Rahmen der sogenannten „Lunchkonzerte" der Berliner Philharmonie.

Eine besondere Stellung nimmt das Ensemble bei der Interpretation tschechischer Werke ein. So wurde das Trio 2010 zu dem Festival „Styriarte" in Graz/Österreich eingeladen, um das Trio Nr. 4 „Dumky" von Antin Dvorak und das Klaviertrio G-moll von Bedrich Smetana aufzuführen. 2013 nahm das Ensemble diese Meisterwerke in seinem Debütalbum für die Prager Supraphon auf. Im vergangenen Jahr erarbeitete und präsentierte das Ensemble zwei ganz spezielle, tschechische Abende: „Die Würdigung von Leos Janacek" und das Projekt „Die Theresienstädter Sterne", gewidmet Komponisten Hans Krasa, Erwin Schulhoff und Gideon Klein.

Einen wichtigen Bestandteil des Repertoires stellen die Werke für Klaviertrio und Orchester dar. Im Rahmen des Festivals Murten classic führte das Ensemble 2008 das Tripelkonzert von Alfredo Capella mit dem Orchester Capella Istropolitana (Dirigent Kaspar Zehnder) auf. Ein Jahr später wurde mit großem Erfolg „Concertino für Klaviertrio und Streichorchester" von Bohuslav Martinu im Rahmen einer Tournee mit dem Kammerorchester des Nationaltheaters Prag präsentiert.

Das berühmte Tripelkonzert von Ludwig van Beethoven führte das Dvorak Trio mit der Prague Phiharmonia und der Böhmischen Kammerphilharmonie Pardubice unter der Leitung Petr Altrichters auf.

Das Dvorak-Trio besteht aus drei hervorragenden jungen Solisten, deren Anliegen es als passionierte Liebhaber der Kammermusik ist, an die tschechische Tradition der Klaviertrios anzuknüpfen.

An der Prager Musikakademie arbeitete das Dvorak Trio regelmäßig zusammen mit dem Cellisten Josef Chuchro, (ehemaliges Mitglied des Suks-Trios) und bis heute mit Prof. Ivan Klánský (Mitglied des Guarneri Trio Prags).

Der Pianist Ivo Kahánek ist Gewinner des Wettbewerbes „Prager Frühling" 2004 und lehrt an der Akademie der musischen Künste in Prag. Im November 2014 debütierte er unter der Leitung von Sir Simon Rattle im Konzertsaal der Berliner Philharmonie mit dem Klavierkonzert Nr. 4. von B. Martinu.

Der Violinst Jan Fiser ist Konzertmeister der Prague Philharmonia. Er ist u.a. Preisträger der tschechischen Musikwettbewerbe „Concertino Praga" und „Beethovens Hradec" und erhielt den „Davidoff Prix".

Der Cellist Tomás Jamník gewann 2006 den Wettbewerb „Prager Frühling". Seit 2010 studiert er an der Karajan-Akademie in Berlin. Als Solist tritt Tomás Jamník mit den wichtigsten tschechischen Orchestern (Tschechische Philharmonie, Symphonieorchester des Tschechischen Rundfunks) auf und ist weltweit in u.a. Japan, New York, Israel und Spanien zu Gast.

Management

KÜNSTLER AGENTUR SONATA

Dykova 16, CZ 101 00 Praha 10
Tel.: +420-224 251 531
Fax: +420-222 516 514
office@agsonata.cz, www.agsonata.cz

# Das Programmangebot

**Programm Nr. 1**

A. REJCHA: Klaviertrio D Dur Op. 101 Nr. 5
B. MARTINŮ: Duo für Violine und Violoncello Nr. 1
B. SMETANA: Poetische Polkas Op. 8 (Klavier solo)
A. DVOŘÁK: Klaviertrio Nr. 2 g-Moll Op. 26

**Programm Nr. 2**

***erste Hälfte: Variante A)***

J. HAYDN: Klaviertrio Nr. 44 in E-Dur, Hob. XV: 28
A. PIAZOLLA: Die Vier Jahreszeiten für Klaviertrio

***erste Hälfte: Variante B)***

A. REJCHA: Klaviertrio D Dur Op. 101 Nr. 5
J. GEMROT (*1957): Klaviertrio Nr. 1
Pause
A. DVOŘÁK: Klaviertrio Nr. 3 in f-Moll, op.65

**Programm Nr. 3**

W. A. MOZART: Trio für Klavier, Violine und Violoncello in C, KV 548
F. MENDELSSOHN: Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 1 in d-Moll, op. 49
B. MARTINŮ: Klaviertrio Bergerettes

**Programm Nr. 4**

A. DVOŘÁK: Klaviertrio Nr. 4 in e-Moll „Dumky", op. 90
B. SMETANA: Trio für Klavier, Violine und Violoncello g-Moll, op. 15

**Programm Nr. 5**

L. van BEETHOVEN: Trio für Klavier, Violine und Violoncello in d-Moll, op. 70 No. 1 „Geister"
S. RACHMANINOV: Trio für Klavier, Violine und Violoncello in g-Moll
D. SHOSTAKOVITSCH: Trio für Klavier, Violine und Violoncello in e-Moll, op. 67

**Programm Nr. 6 – „Solisten aus Prag"**

L. JANÁCEK: Sonate für Violine und Klavier
C. DEBUSSY: Sonate für Violoncello und Klavier
B. MARTINŮ: Duo für Violine und Violoncello Nr. 1
S. PROKOFIEV: Sonate für Klavier No. 3, op. 28
A. ARENSKY: Trio für Klavier, Violine und Violoncello in d-Moll, op. 32

## Jan Fišer, Violine

Jan Fišer, Konzertmeister der Prague Philharmonia (Prager Kammerphilharmonie), ist ein von den führenden jungen tschechischen Violinisten mit vielen Erfolgen bei internationalen Musikwettbewerben. Im Jahre 1996 gewann Jan Fiser den „Grand Prize" in dem internationalen Kocian-Wettbewerb und in dem gleichen Jahre den Laureaten-Titel in dem internationalen Rundfunk Wettbewerb „Concertino Praga". Im darauf folgenden Jahre gewann er in der Duo-Kategorie die „Tribune der jungen Künstlern UNESCO".

Im Jahre 1998 gewann er als jüngster Teilnehmer den internationalen Beethoven Wettbewerb in Hradec nad Moravicí und wurde ausgezeichnet für die beste Interpretation der 3. Sonata von Bohuslav Martinů. Herr Fiser erhielt weiter den „Davidoff Prix" als der talentiertester junger Musiker der Tschechischen Republik. Bei dieser Gelegenheit trat er zusammen mit Maestro Josef Suk in Bachs Doppelkonzert auf und er gab Mozarts Violinkonzert A Dur unter Suks Dirigat.

Jan Fišer hat mit vielen Orchestern als Solist aufgetreten; sein größter Erfolg war der Auftritt mit dem „Pittsburgh Symphony Orchestra" mit Violinkonzert von P.I. Tschaikowsky im September 2000. Im Jahre 2002 ist er zusammen mit Prager Kammerphilharmonie beim Festival „Prager Frühling" aufgetreten, mit dem gleichen Orchester hat er das Violinkonzert von Kurt Weil im Februar 2005 aufgeführt. Im September 2006 hat er mit dem Bruno Walter Chamber Orchestra unter Jack Martin Händler gearbeitet (Mozarts Violinkonzert A Dur) und im Mai 2007 hat er zusammen mit Bohuslav-Martinu-Philharmonie unter dem Dirigenten Jakub Hrůša das Violinkonzert von J. Brahms aufgeführt.

Jan Fišer ist außer der Tschechischen Republik auch in Deutschland, Österreich, Italien, Poland, Japan und USA aufgetreten. Seine Rundfunk- und TV Aufnahmen realisierten sich in der ganzen Europa. Er beteiligt sich weiter an der CD "The Honor to Jaroslav Kocian" bei der Gelegenheit des 40. Jubiläums des internationalen Kocian Violinwettbewerbs.

Jan Fišer ist auch aktiv in der Kammermusik (s. Trio Concertino)

Nach dem Abschluss des Prager Konservatoriums (bei Prof. Jaroslav Foltýn) setzte Jan Fišer sein Studium in Carnegie Mellon University fort - bei dem Konzertmeister des Pittsburgher Symphonieorchesters Andrés J. Cárdenes. Herr Fišer besuchte auch „Meadowmount School of Music" und beteiligte sich auch an Meisterkursen geleitet von Pinchas Zukerman, Gil Shaham und Joseph Silverstein.

## Ivo Kahánek, Klavier

Ivo Kahánek (geboren 1979 in Frýdek – Místek) studierte bei Prof. Marta Toaderová am Janáček - Konservatorium in Ostrava und an der Akademie der musischen Künste in Prag in der Klasse von Prof. Ivan Klánský. Er absolvierte auch ein Semester der postgradualen Studien an der renomierten Guildhall School of Music and Drama in London bei Ronan O´Hora. Er nahm an mehreren Meisterkursen teil – z.B. bei Alicia de Larocha, Karl-Heinz Kämmerling, Christian Zacharias, Eugen Indjić, Peter Frankl u. a. Außer seiner künstlerischen Aktivitäten unterrichtet er das Klavierspiel an der Akademie der musischen Künste in Prag und an der Fakultät für Künste der Universität in Ostrava.

Ivo Kahánek ist Laureat mehrer internationaler Wettbewerbe. Zu seinen Erfolgen zählen der 2. Preis beim internationalen Radiowettbewerb Concertino Praga, der 1. Preis beim internationalen Chopin-Wettbewerb in Marienbad, der Sonderpreis beim internationalen Wettbewerb Maria Canals in Barcelona, die Finalteilnahme beim internationalen Wettbewerb in Köln oder der Sieg bei der mitteleuropäischen Runde beim internationalen Klavierwettbewerb Vendome Prize. Sein bisher größter Erfolg war der 1. Preis und der Titel Absoluter Gewinner beim internationalen Wettbewerb Prager Frühling im Mai 2004, was vor ihm nur zwei anderen tschechischen Pianisten gelang.

Von den weiteren Anerkennungen sind vor allem der Preis der Stiftung Pro Harmonia Mundi, der Preis des Bärenreiter Verlags in Kassel und der Sieg im Wettbewerb um ein Stipendium der Firma Yamaha besonders erwähnenswert.

Ivo Kahánek war zu Gast auf mehreren Konzertpodien sowohl in der Tschechischen Republik als auch im Ausland (Deutschland, Frankreich, Schweiz, Schweden, Irland, Österreich, Slowakei, Polen), auch bei so namhaften Festivals wie dem Prager Frühling, dem Beethovenfest in Bonn, dem Encuentro de Santander und Ticino Musica.

Er arbeitete mit so renommierten Orchestern wie der Tchechische Philharmonie, dem WDR Symphonischen Orchester Köln, dem Symphonischen Orchester des Tschechischen Rundfunks und der Janáček Philharmonie Ostrava zusammen. Im August 2007 debütiert er bei BBC Proms in Londons Royal Albert Hall mit dem BBC Symphonischen Orchester unter der Leitung von Jiří Bělohlávek in Martinů´s Klavierkonzert No.4.

Ivo Kahánek unterzeichnete den Vertrag mit dem Verlag Supraphon Music und während der Jahren 2007 - 2009 nahm er sechs CDs mit der Werke von Leoš Janáček, Bohuslav Martinů, Gideon Klein, Miloslav Kabeláč, Jean Francaix, Jacques Ibert u. a. auf. Sein Album (Janáček-Martinů-Kabeláč) erhielt die höchste mögliche Bewertung in der Auslandsfachzeitschriften wie Classics Today (USA), Le Monde de la Musique (Frankreich) und Fanfare (USA). Außerdem nimmt er regelmäßig für den Tschechischen Rundfunk und den Tschechischen Fernsehen auf. Im September 2010 erschien beim Supraphon sein letzte Soloalbum, das dem Fryderyk Chopin gewidmet ist (Sonate h-Moll, 4 Scherzen).

## Tomáš Jamník, Violoncello

Tomáš Jamník ist in Tschechische Republik geboren und begann mit fünf Jahren mit dem Spiel auf dem Violoncello. Er besuchte am Prager Jan-Neruda- Gymnasium die Musikklasse von Mirko Škampa und Martin Škampa und setzte seine Studien danach an der Musikalischen Fakultät der Akademie der musischen Künste in Prag bei Prof. Josef Chuchro fort. 2006 war er im Rahmen des ERASMUS- Programms Student von Peter Bruns an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig und 2007-2010 studiert er bei Prof. Jens Peter Maintz an der Universität der Künste in Berlin. Ab September 2010 studiert er bei Ludwig Quandt als Stipendiat in der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Er nahm erfolgreich an vielen tschechischen und internationalen Wettbewerben teil – in den letzten Jahren gewann er unter anderem den ersten Preis und den Titel des Gesamtsiegers im Heran- Violoncello-Wettbewerb (2001), den ersten Preis im Wettbewerb der Konservatorien der Tschechischen Republik in Teplice (2002) bzw. den ersten Preis im Interpretationswettbewerb der Stiftung Bohuslav Martinů (2003). Seinen bisher größten Erfolg feierte er 2006, als er Sieger des 58. internationalen Musikwettbewerbs Prager Frühling wurde und zugleich zahlreiche andere Auszeichnungen erhielt (Preis des Tschechischen Rundfunks, Oleg-Podgorný-Preis, Preis der Gideon-Klein-Stiftung, Preis der Stiftung Pro Harmonia Mundi, Preis der Stiftung Künstlerleben u. a.). Im selben Jahr wurde er mit dem renommierten Josef-Hlávka-Preis ausgezeichnet, der den besten Hochschulstudenten in der Tschechischen Republik verliehen wird. Im Mai 2011 war Tomáš Jamník Finalist in renommierten "Pierre Fourniere Award 2011" in London.

Tomáš Jamník tritt auf vielen Konzertbühnen und Festivals im In- und Ausland auf und spielt regelmäßig mit verschiedenen Orchestern (z.b. Prager Kammerphilharmonie, Prager Symphoniker, Mährische Philharmonie Ostrava, Philharmonie Zlín, Tschechisches Studentenorchester, Vogtland Philharmonie Greiz-Reichbach, Jerusalem Symphoneiorchester). Als aktiven Teilnehmer ihrer Meisterkurse wählten ihn Heinrich Schiff, Steven Isserlis, Siegfried Palm, Gustav Rivinius, Young-Chang Cho, Jiří Bárta, Pieter Wispelwey oder Philippe Muller aus. 2007-2010 war er Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz Stiftung und als Kammerpartner mitwirkt z.B. mit Martin Ostertag, Estzter Haffner, Jean-Claude Gérard, Thomas Selditz und Tim Vogler. Im Januar 2011 wird Tomáš Jamník mit der Tschechischen Philharmonie unter ihrem Chefdirigenten Eliahu Inbal mit dem Cellokonzert von Robert Schumann debütieren.

Im Jahr 2007 nahm er gemeinsam mit Ivo Kahánek seine Debüt-CD mit Werken von Janáček, Martinů und Kabeláč für Supraphon Music auf, die von der Zeitschrift Harmonie zum tschechischen Debüt des Jahrzehntes gewählt wurde. Im Jahr 2010 nahm er neue CD mit Komplett-Werken von Antonín Dvořák für Violoncello und Orchester mit Rundfunk- Sinfonieorchester Prag und Dirigent Tomáš Netopil auf. Jamník spielte auch mehrere Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk ein (2009 Britten Sonate C-Dur, 2010 Fišer Solo- Sonate).